

sikkens



Streichen



Rollen



Kühl lagern



Spritzen
Airless



Frostsicher
transportieren
u. lagern



Alphaloxan Flex

Die neue Generation einer Spezial-Siliconharz-Fassadenfarbe, hoch wasserdampfdurchlässig und elastisch, lösemitelfrei, für außen.

Anwendung

Für bauphysikalisch sinnvolle Neu- und Renovierungsanstriche auf Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS), Kunststoffputzen sowie den mineralischen Untergründen wie Putz der Mörtel-gruppe PII und PIII . und allen festen Anstrichen nach entsprechender Untergrundvorbereitung. Nicht auf Armierungs-Systemen

Eigenschaften

Das Produkt lässt sich sehr leicht verarbeiten und hat gute Verlaufseigenschaften. Alphaloxan Flex ergibt elastische und dennoch spannungsarme Beschichtungen mit optimaler Wasserdichtigkeit und höchster Wasserdampfdurchlässigkeit. Die Anstrichflächen sind äußerst schrumpfrisstabil, verseifungsbeständig, feuchtigkeitsregulierend, hoch wetterfest und regendicht. Die Beschichtungs Oberfläche zeigt einen gleichmäßigen, seidennatten, mineralfarbenartigen Effekt. Das Produkt ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

Farbton

Weiß und in mehreren 100 Farbtönen der Color Collection 3031 über das Mix2Win-System tönbar.

Dichte (spez. Gewicht)

Weiß ca. 1,48 kg/l (Produktionsbedingte Abweichungen vorbehalten).

Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062

Glanz	G ₃ matt 85° ≤ 10
Schichtdicke	E ₃ > 100 bis ≤ 200 µm
Korngröße	S ₁ fein < 100 µm EN 1524
Wasserdampf-	V ₂ mittel ≥ 0,14 < 1,4
Diffusionsstromdichte	
Wasserdurchlässigkeitsrate	W ₃ niedrig ≤ 0,1

Verarbeitung

Streichen, Rollen oder Spritzen.

Mindestverarbeitungstemperatur

8 °C Untergrund, Luft und Material
rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

Verbrauch auf glatten Untergründen

Ca. 8 m²/l (Objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).

Verpackung

Weiß: 5 l und 12,5 l
Basen: 5 l und 10 l

Lagerung

Kühl aber frostfrei, die Lagerstabilität beträgt 1 Jahr.

Produktgruppe

Siliconharzfarbe (Produkt-Code M-SF 01)

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -
ADR/GGVS: N.A.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Besonderer Hinweis:

Der Hellbezugswert (Reflektionswert) von Beschichtungen auf WDV-Systemen darf nicht unter 20 % liegen.

Airless - Spritzen

Spritzdruck	ca. 160 - 180 bar
Düsengröße	0,026 - 0,031 Zoll/0,66 - 0,79 mm
Spritzwinkel	65 - 80°
Verdünnungszugabe	5 - 10 Vol.- % Wasser

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken, und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen z. B. mit Herbol-Ausgleichsmörtel* ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen mit Alpha Neutralisator*flutieren.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Intakte Wärmedämmverbundsysteme

Neuputze der Mörtelgruppen P II und P III je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Grundbeschichtung

Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit

Super Aktivator* eingestellt auf die Saugfähigkeit des Untergrundes. Je nach Saugvermögen kann jeweils ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren erfolgen.

Auf festhaftenden, tragfähigen und gering bis nicht saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Alphaloxan Flex max. 15 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Auf neu erstellten WDVS-Oberputzen ist im Allgemeinen keine Grundierung erforderlich.

Dabei ist Renovatherm Flex auf die Saugfähigkeit des Untergrundes einzustellen.

Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III)

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Grundbeschichtung

Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit

Super Aktivator* eingestellt auf die Saugfähigkeit des Untergrundes. Je nach Saugvermögen kann jeweils ein mehrmaliger Auftrag im Nass in Nass-Verfahren erfolgen.

Auf sandenden, stark saugenden oder mehrenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator* der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend eingestellt.

Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzemulsionsfarbenbeschichtungen und Kunstharzputze

Auf festhaftenden, tragfähigen und gering bis nicht saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Alphaloxan Flex max. 15 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Zwischenbeschichtung

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Alphaloxan Flex max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Schlussbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Alphaloxan Flex unverdünnt.

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.